



Evan Vucci / POOL / AFP via Getty Images, Julia Henderson/Die Posaune

Wird der Handelsfrieden zwischen den USA und China auf Kosten Taiwans gehen?

- Jeremiah Jacques
- [19.05.2026](#)

Amerikanische und chinesische Beamte werden zwei neue Organisationen gründen – ein „Board of Trade“ und ein „Board of Investment“ – um Zölle zu senken und den bilateralen Handel zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt anzukurbeln, teilte das Weiße Haus am Sonntag mit. Die Nachricht kommt nach dem zweitägigen Besuch von US-Präsident Donald Trump in Peking in der vergangenen Woche. Auch wenn dies als Sieg gefeiert wird, wirft es einen beunruhigenden Schatten auf Taiwans Unabhängigkeit.

- China erklärte sich außerdem bereit, 200 Boeing-Flugzeuge aus amerikanischer Produktion sowie Flugzeugkomponenten zu kaufen und landwirtschaftliche Produkte im Wert von mindestens 17 Milliarden Dollar pro Jahr zu erwerben. Damit sollen die Bedenken der USA über Unterbrechungen der Lieferkette und Engpässe bei Seltenen Erden und bestimmten anderen kritischen Mineralien ausgeräumt werden.

In der US-Erklärung wird Taiwan nicht erwähnt, aber China bezeichnete die Insel als „wichtigstes Thema“ in den Beziehungen zwischen den USA und China und warnte, dass ein falscher Umgang der USA mit dieser Angelegenheit zu „Zusammenstößen und sogar Konflikten“ führen würde.

- Im Dezember genehmigte die Trump-Administration ein Rüstungspaket in Rekordhöhe von 11 Milliarden Dollar für Taiwan. Nach der China-Reise sagte Trump jedoch, er wäge ab, ob er ein zweites Waffengeschäft mit Taiwan im Wert von 13 Milliarden Dollar vorantreiben wolle.
- „Ich habe es noch nicht genehmigt“, sagte er. „Wir werden sehen, was passiert. Ich kann es tun, ich kann es nicht tun. Ich halte das in der Schwebe, und es hängt von China ab. Offen gesagt, ist das ein sehr gutes Verhandlungsmittel für uns. Es sind eine Menge Waffen.“

Seit Jahrzehnten warnt die Posaune davor, dass die mangelnde Entschlossenheit Amerikas der Hauptfaktor sein wird, der es China ermöglicht, Taiwan zu erobern. Im Jahr 1998, nachdem Präsident Bill Clinton dem chinesischen Druck nachgegeben und eine Erklärung abgegeben hatte, in der er die Unabhängigkeit Taiwans kritisierte, schrieb Gerald Flurry:

Die chinesische Führung hat den Präsidenten und Amerika unter Druck gesetzt, vor der ganzen Welt gegen unsere freiheitsliebenden Freunde zu sprechen. ... Die Menschen in Taiwan fürchten um ihre Zukunft. Sie fühlen sich verraten. ...

Wieder einmal hat Amerika der ganzen Welt seinen gebrochenen Willen vor Augen geführt. ...

Wie könnte jemand übersehen, dass Taiwan dazu bestimmt ist, ein Teil des chinesischen Festlandes zu werden? Diese [23 Millionen] Menschen werden in die chinesische Form gezwungen werden; und das wird aus einem Grund geschehen: wegen eines bedauernswerten willensschwachen Amerikas.

Bedeutet Freiheit wirklich so wenig für uns?

Herr Flurry stützt seine Analyse des schwankenden Willens Amerikas und seiner Rolle in der China-Taiwan-Gleichung auf

biblische Prophezeiungen.

- 3. Mose 26 berichtet von Gottes Warnung an die Nachkommen Israels – hauptsächlich das moderne Amerika und Großbritannien –, dass Er den Stolz ihrer Macht brechen würde, wenn sie sich weigerten, Ihm zu gehorchen (Vers 19).

Angesichts der Tatsache, dass Präsident Trump Taiwan offen als „Verhandlungsmasse“ anspricht, ist es klarer denn je, dass Amerikas gebrochener Wille die Unabhängigkeit der Nation erschüttern wird. Um das zu verstehen, bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar von [Russland und China in der Prophezeiung](#).